

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918 16 (1902)

193 (20.8.1902)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-310806](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-310806)

Bekanntmachung.

Nachdem die Auswahl von Abgeordneten zum Landtage des Großherzogtums ausgeschrieben, und demgemäß und nach den näheren Bestimmungen des Wahlgesetzes vom 21. Juli 1868 die Liste der himmerechzigsten Wähler der politischen Gemeinde Bant aufgestellt worden ist, ist dieselbe nach Art. 17 § 1 des Wahlgesetzes auf drei Tage und zwar am 23., 24. u. 25. August d. J. in der Rathhaus-Restoration zu Bant zur Einsicht der Beihelligten ausgestellt. Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Liste sind innerhalb der gedachten drei Tage bei dem Unterscheideten einzubringen und, soweit möglich, zu begründen.

Nach Ablauf der oben gedachten drei Tage und Erledigung der etwa erhobenen Einwendungen gegen die Richtigkeit derselben wird die Liste für richtig erklärt und sind dann weitere Einwendungen gegen dieselbe nicht mehr zulässig, vielmehr ist Niemand nur dann, wenn er in dieser Liste aufgeführt ist, himmerechtig.

Bant, den 19. August 1902.
Der Gemeindevorsteher.
Reeng.

Umzuleihen

Suche ich für prompte Zinszahlung eine zweifelhafte Hypothek von 7000 Mark gegen 5 Proz. Dieser Hypothek stehen im Range noch 11000 Mk.

Julius Schostek,
Rechtsbureau, Peterstr. 8, Leipzig. 418.

Neue Salzgurken

sind in hochfeiner Qualität eingetroffen
Johannes Arndt.

Prima i. jettes Rohfleisch
Ihm schöne frische Blumen empfiehlt
S. Claßen, Bant, Schillerstraße 12

Mauerarbeiten

zu meinem Neubau habe zu vergeben. Etwaige Offerten sind bis Freitag den 22. d. Mis. einzuliefern. Zeichnung und Bedingungen sind bei mir einzusehen.
Willy Janssen,
Altenbeichweg Nr. 13b.

Neu! Billig! Neu!

Suchen ersuchen:
Neuer Volks- u. Familien-Atlas

in 100 Kartenseiten. Preis vollständig 10 Mk. Erscheint in swangig Lieferungen à 50 Pf.
G. Buddenbergs Buchhandlung
und Buchbinderei,
Theaterstraße 18, Ecke Mühlentischstr.,
beim Friedrichshof.

Bohnen- und Kohlschneidemaschine

hat zu verkaufen, pr. Stunde 10 Pf.
Joh. Köben, Bant, Abolstr. 14.

Miettsache.

Diesjenige, die in meinem im Umbau befindlichen Hause, Bant, Sörsestr. 1, glauben auf eine passende Wohnung Anspruch haben zu sollen, wollen sich umgehend bei mir melden, da die Wohnungen sonst anderweitig vermietet werden. Eine Beschichtigung der Räumlichkeiten kann schon jetzt vorgenommen werden.

J. Müller, Klempner, Bant.

Gesucht

auf sofort ein junges Mädchen für den ganzen Tag.
Elsb. Börsestraße 36.

Gewerkschaftskartell Bant-Wilhelmshaven.

Am 3. und 4. Oktober:

Vorträge der Gesellsch. Kosmos aus Leipzig.

Die Gewerkschaften und Vereine bitten wir, bei Festsetzung von Versammlungen und Vergütungen darauf Rücksicht zu nehmen.
Der Vorstand.

Verband der Bau-, Erd- u. gew. Hilfsarbeiter.

(Zahlstelle Bant-Wilhelmshaven.)

Zu unserem am Freitag, 22. August in der „Germania-Salle“ (Bant Göring) zu Neubremen stattfindenden

Stiftungsfest

verbunden mit Theater, komischen Vorträgen u. Ball werden alle Kollegen, Freunde und Gewerkschaftsmitglieder hierdurch höflich eingeladen. Eintrittskarten für Herren 1 Mark (inkl. Tanzgeld), für Damen frei, sind an der Kasse zu haben. Anfang 8 1/2 Uhr.

Der Vorstand.

Etablissement „Friedrichshof“

Bant, Peterstraße.

Am Donnerstag den 21. August d. Js.:

Drittes großes Musikfest

veranstaltet vom ganzen Musikcorps des Kaiserl. 2. Gebatallons unter persönlicher Leitung des Kaiserl. Musikdirektoren Herrn H. Rothe, bestehend aus Konzert, Illumination und

Sommernachts-Ball.

Anfang 8 Uhr. — Entree 30 Pf.
R. Rothe. H. Willmann.
NB. Es wird besonders darauf aufmerksam gemacht, daß nur Konzertbesucher am Ball teilnehmen können.

Geschäfts-Eröffnung.

Eröffnung mit dem heutigen Tage Mühlentischstraße 24 eine Filiale der Bäckerei u. Konditorei von Heinrich Johannssen

und bitte ich ein geehrtes Publikum, mich in meinem Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen. Bestellungen auf Torten zc. nehme jederzeit entgegen. Täglich frische Backwaren.

M. Büchner, Mühlentischstr. 24.

Roths Prachtbett Nr. 4,

Oberbett und 2 Kissen aus glattrötlichem Daunentöper, Unterbett aus rothem Federköper, mit 16 Pfund Halbdunen gefüllt,

Mk. 21.00.

Verlangen Sie Preisliste über Betten.

Wuls's Betten-Spezialgeschäft liefert Betten zu solch billigen Preisen wie Sie dieselben nur in einem Spezialgeschäft finden können. Achten Sie darauf, daß das Geschäft sich Wallstraße 24 in der ersten Etage befindet.

Deutscher Holzarbeiter-Verband

(Zahlstelle Bant-Wilhelmshaven).

*** Voranzeige. ***

Unser diesjähr. Herbstvergnügen

verbunden mit Rekruten-Abschiedsfeier findet am Freitag den 26. Septbr. in der Arche statt. Wir bitten die Gewerkschaften und sonstigen Vereine, hiervon gefällige Notiz zu nehmen.

Das Vergnügungs-Komitee.

Nächste Zusammenkunft der Amateur-Photographen

am Mittwoch den 20. August 1902, im „Elsässer Hof“ (Grünwald).
Max Reumann, Augusta-Drogerie.

Kaisers Kaffee-Geschäft

Größtes Kaffee-Import-Geschäft Deutschlands im direkten Verkehr mit den Konsumenten.

Eigene Schokolade-Fabrik.

Verkaufsstellen in Wilhelmshaven:

MARK Bismarckstrasse 10.
Marktstrasse 26.

Leber 750 eigene Verkaufsstellen.

Fabrikanten-Verein Berlin-Breslau-Halle

Vereinshaus Zur Arche

hält sich zu regem Besuche bestens empfohlen.
Sonntags: Tanzkränzchen der Gewerkschaften.

Nähmaschinen

unter Garantie von 35 Mt. an.
Ein Posten Sosen Stück 1,75, 2,50, 3,25 Mt.
Ein Posten Sommer-Jacken Stück 1 Mt.
Dw. Kleiderstoffe m 38 Pf.
Damen-Jacken 45 Pf.
Große Kesselhenden 70 Pf.
Dw. Schürzenzeuge, 120 cm, 45 Pf.
Wanns-Rittel Stück 1 Mt.

Hugo Hespens, Neuende.

Harzer Waschballgen und Waschkäffer
reelle, dauerhafte Waare, empfiehlt
Diedrich Paradies,
Marktstraße 28.

Zu vermieten

auf sofort oder später eine leere Etage Etage mit Kofeneinrichtung.
Neubremen, Mühlentischstr. 33.

Zu vermieten

zum 1. Oktober zwei erste Etagenwohnungen Neue Wdh. Straße 75. Jede Wohnung hat drei Wohnräume und ein kleines Schrankzimmer, Keller u. Stall.
Röhrens Bant, Weststr. 9, 1. Et.

Gesucht

ein Mädchen für den Vormittag.
Görlentische 10, 2 Tr.

Möbliertes Zimmer zu vermieten

Neue Wdh. Str. 52, 2 Tr., Seitenweg.

Verband der Zimmerer.

(Zahlstelle Wilhelmshaven.)
Freitag den 22. August,
Abends 8 1/2 Uhr:

Versammlung

bei Fiedwasser, „Zivoli“.
Da die Tagesordnung eine wichtige, ist es Pflicht eines jeden Mitgliedes, ganz besonders auch der Platzbesitzer, in der Versammlung pünktlich zu erscheinen.
Der Vorstand.

Unterstützungsverein

der Arbeiter der Kesselschmiede-Werkstatt Bessort IV.

Sonabend den 23. August,
Abends 8 1/2 Uhr:

General-Versammlung

im Lokale des Herrn F. Grenz, Mühlengarten.
Der wichtigen Tagesordnung wegen ist zahlreiches Erscheinen der Mitglieder erwünscht.
Der Vorstand.

Zu verkaufen

ein Quantum Heu u. J. Feldmann,
Bant, Genossenschaftsstraße 3.

Todes-Anzeige.

(Statt jeder besond. Werbung)
Hiermit unseren Freunden und Bekannten die bitrübende Mitteilung, daß uns der unerwartete Tod unserer kleinen Anaben nach der schweren Geburt wieder von unserer Seite nahm.
Schaar, den 18. August 1902.
J. Henschel und Frau,
Kathilde, geb. Böynte.

Dankagung.

Für die Beweile herzlicher Theilnahme und die vielen Kranzspenden bei der Beerdigung unseres lieben Kindes sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank.

P. Rober und Frau.

Dankagung.

Allen denen, die unserer lieben Schwester und Schwägerin das Geleit zur letzten Ruhestätte gaben, unseren innigsten Dank.

Anna Park.
Paul Weiland und Frau,
Kathilde, geb. Bant.

Hierzu eine Beilage.

deutlicher Mensch zu sein. Es scheint, daß bei diesen öffentlichen Versuchen durch die Unternehmungskraft die Qualität des Chalks stark beeinträchtigt worden ist. In diesem Sinne gelangt man wenigstens, wenn man das nachfolgende Zeugnis liest:

Schillinghaus, den 30. Juli 1902.
Zeugnis!

Aug. 9. — — — hat bei mich als Fuhrer vom 8./10. 1901 bis zum 30./7. 1902 gearbeitet und hat auf seinen Wunsch aus, ich kann Ihnen denselben als ein unregelmäßiger und unzufriedener Arbeiter empfehlen.
Aug. 10. 1902.

Dieses Zeugnis ist ein Beweis dafür, daß der christliche Arbeiter mit den Grundsätzen des Christentums als auch mit der Orthographie auf gespanntem Fuße steht. Es ist auch die Frage naheliegend, warum denn der Herr Musterchrist diesen „unzufriedenen“ Arbeiter solle zehn Monate beschäftigen?

Vermisches.

Der Gründer der Petroleumlampe. Von Schrift der „Frankf. Zig.“ aus New York vom 5. d. M.: Ransford Zeitungsleser wird es wie ein Märchen aus alten Zeiten vorkommen, wenn ihm erzählt wird, daß schon der Mann,

der als Erster das Petroleum zu Beleuchtungswecken verwandt hat, gekostet in „Petroleum — Gas — Elektrisch“, alles im Zeitraum eines Menschenalters zusammengefaßt! — — — man weißler auszusagen. Aber Tatsache ist, daß nämlich in Padua, bei Padua, A. G. Ferris verstanden ist, der über Nacht zu Berühmtheit wurde, als er in New York eine Lampe ausstellte, welche Petroleum benutzte. Der Verleiher, der 84 Jahre alt geworden ist, hat eine Menge von Abhandlungen über seine Erfindung geschrieben.

Es giebt doch Hundstagsbitter in diesem merkwürdigen Sommer und zwar, wie wir der „Frankf. Zig.“ entnehmen, in Bosnien und der Herzegovina, die seit den ersten Julitagen unter einer unerträglichen Hitze gelitten haben, die erst am 11. August einer Abkühlung wich.

Eine merkwürdige Zigeunergeschichte berichtet die „Frankf. Zig.“ aus Jfenburg. Ein vom Fürsten Jfenburg in Verwahrung genommenes, angebliches Zigeunerkind mußte den Zigeunern wieder übergeben werden, da die Anklagekammer genügende Beweise für einen Rinderstau nicht für vorhanden erklärte. Nun haben sich am Tage der Urteilsfällung einige Anhaltspunkte ergeben, die jedenfalls Vieles unangeführt erscheinen lassen. Von den angeblichen Eltern ist nur der

Vater ein Zigeuner, die Mutter eine Böhmkin im Alter von ca. 44 Jahren, die seit 10 Jahren verheiratet ist. Sie behauptet, weder ihren Ehemann noch Jnenamen zu kennen. Beide sprechen sehr schlecht deutsch, dagegen tschechisch und rumänisch, während das Kind fließend deutsch und sehr gut tschechisch spricht; auch ist das Kind entschieden in einem besseren Hause erzogen. Es hat fünf Wochen mit den fürstlich und prinzipal Jfenburgischen Kindern gespielt, gegessen und geschlafen und niemals auch nur eine Bemerkung gemacht, wie man sie bei „Straßenkindern“ nur zu oft hört. Die Zigeuner erklären das Kind für 5-jährig, und seine körperliche Entwicklung würde dem nicht widersprechen, wohl aber die geistige, die mindestens zwei Jahre mehr andeutet. Auf Wunsch des Fürsten untersuchte ein Frankfurter Zahnarzt die Zähne des Mädchens, um aus den vorhandenen Milchzähnen das Alter festzustellen. Da es öfters von einem Orte zum anderen zog, sprach, wo ein Baren mit seinem Pferde verunglückte, auch Kenntnisse verriet über die Arbeit in Zigarettenfabriken, so sprach man das Kind unvermutet polnisch an. Dabei stellte es sich heraus, daß es die Sprache verstand, auch beim Spielen im Garten, z. B. beim Vorbeilaufen einer Kasse, sprach es polnisch. Ein auf einem benachbarten Gute beschäftigter Aufseher glaubte sich zu erinnern, daß bei Braustadt vor

einigen Jahren ein Kind ver schwand. Sofortige telegraphische Anfragen des Fürsten blieben bisher erfolglos. Der Fürst Jfenburg hatte sich bereit erklärt, das Kind bei sich zu behalten. Die angeblichen Eltern aber verlangten eine unverschämte Summe als „Entschädigung“. Sie zogen also mit dem Mädchen ab. Inzwischen scheinen sie sich anders besonnen zu haben. Sie telegraphierten dem Fürsten von der österreichischen Grenze, daß sie ihm das Kind gegen Zahlung von 1000 Mk. überlassen wollten. Der Fürst war damit einverstanden und läßt das Mädchen zu sich holen.

„Wißt Du wissen, was sich niemet, so frage nur bei ehen Frauen an!“ Der alte Goethe hat aber die Jnke-Damen nicht gekannt. Ein New Yorker Blatt erzählt: Frau Ella Hall von Balboa, Ca., hat den Sheriff (Schlichter) von Sonoma County gebeten, ihr zu erlauben, das Selb, an welchem der Regent Conly Bryant zum Galgen gezogen wird, sehen zu dürfen. Bryant lehnte Frau Halls Vater. Der Sheriff hat seine Einwilligung gegeben, aber die staatliche Behörde verweigerte die Frau, des Sheriffs Arbeit zu thun.

Arbeiter, agitiert für Eure Zeitung.

Betten

Kaufträge werden nur im Hauptgeschäft entgegengenommen.

Wulfs Spezialgeschäft für Betten, Wallstrasse 24, I. Etg. Sie finden dort eine billiger einkaufen, als in sonstigen Geschäften. Die Preise sind erstaunlich billig, weil das Geschäft keine Unkosten für ihre Schaufenster, Bodenmiete, Beleuchtung, Personal usw. aufzubringen hat, und wird jeder von den billigen Preisen überrascht sein. Zu den Betten werden nur gute federichte Stoffe verwandt und nur gute sauberste Federn genommen, jedoch für jedes Bett die weitgehendste Garantie für Güte und Preiswürdigkeit geliefert wird. Bevor Sie ein Bett kaufen, prüfen Sie die Preise. Kaufzwang findet nicht statt. **Conlants Zahlungsbedingungen.**
Hauptgeschäft Wallstraße 24, I. Etg. Bettfedernlager Louisenstraße 5! Bettfedern-Reinigungsanstalt Börsenstraße 37.

Privat-Kapitalien in jeder Höhe werden durch mich auf die beste Hypothekensicher belegt.
Zinsfuß 4 1/2 bis 5 Prozent.
B. H. Bührmann,
Bankgeschäft.

Achtung!
Eisen-Bad, Kieler Straße 71.
Meiner verehrten Damen-Kundschaft zur Nachricht, daß ich jetzt eine tüchtige Wäsche- und Bademeisterin angestellt habe, welche seit 8 Jahren nur auf den größten Sanatorien in Stellung war und bitte das Wohlwollen, welches meiner verehrten Frau so reichlich bewiesen wurde, mir auch weiterhin bewahren zu wollen.
Schätzungssooll

Th. Steinweg,
Kassier und Bademeister.

Für die Einmacherei
empfehle:
Linsensauce Pfund 82 Pf.
Wirselsauce Pfund 82 Pf.
Feine Sauce Pfund 80 Pf.
Krytallsauce Pfund 80 Pf.
Feinste Weinfig Liter 25 Pf.
Ferner erhielt einen großen Vollen
Einmachere-Töpfe
und Gläser
in allen Größen zu den billigsten Preisen.
J. Herbermann,
Neubremen.

Die „Nord-Wacht“
Dreimal wöchentlich erscheinendes politisches Organ für das westliche Volk Nordwestdeutschlands.
Preis monatlich 0,50 Mk. vierteljährlich 1,50 Mk.
Redaktion und Expedition: Bank, Neue Wilhelmshavenstraße 82, Postzeitungsliste Nr. 5620.
Für Agitation auf dem Lande ganz besonders geeignet.
Probenummern sehen j. Verfügung.

Banter Konsum-Verein
c. G. m. b. H., Bant.
Die geehrten Mitglieder werden dringend ersucht, monatlich die kleinen Marken gegen große in den Verkaufsstellen umzutauschen.
Der Vorstand.

Georg Buddenberg
Buchhandlung u. Buchbinderei, Theilenstraße, beim Friedrichshof, empfiehlt:
Neu! Wunder des Kosmos. Neu!
Die Physik der Erde und des Himmels.
Populär dargestellt von Oswald Köhler. Erhältlich in 17 Heften à 25 Pf., elegant gebunden 5,50 Mk.
Die neue Auflage von
Weltschöpfung — Weltuntergang
erscheint jetzt in 14 Heften à 25 Pf.
Elegant gebunden 4,75 Mk.

Photographisches Atelier Aug. Iwersen
Wilhelmshaven, Marktstr. 34,
Stadtteil Elsfah, Eing. Bahnhofstr., gegenüber dem Bahnhofshotel.
Größtes und modernstes Atelier am Plage. — Saubere Arbeit.
Spezialität: Große Vereinsgruppen im Atelier.

Möbeln mit Kreditbewilligung
zu staunend billigen Preisen.
Ich kaufe prinzipiell nur gegen Kasse und bin dadurch in der Lage, ganze Wohnungs-, Hotel- und Restaurations-Einrichtungen, sowie einzelne Möbel zu billigen Preisen auf Teilzahlungen wieder verkaufen zu können.
Bei sofortiger Barzahlung gewähre 5 Proz. Rabatt.
Der Versandt nach auswärts geschieht unter Garantie prompt und franco.
Das Kupfeln von Ratschen und Sophas, sowie das Kupfeln von Möbeln wird in eigener Werkstatt prompt und sauber ausgeführt.
Fr. Diez, Börsenstraße 16,
am Marktplatz, Elsfah.

Drucksachen aller Art
besetzt in feinsten Ausführung prompt und billig
Buchdruckerei von Paul Hug & Co., Bant.

Verband der Maurer.
(Zastelle Bant-Wilhelmshaven.)
* * Einladung * *
zu dem am Freitag den 29. August cr. in der „Arche“ stattfindenden
Stiftungsfest
bestehend in
Konzert, theatralischen Aufführungen und nachfolgendem Ball.
Anfang 8 1/2 Uhr. Herren-Starte 1 Mk., Damen frei.
Karten sind im Vorverkauf im Vereinslokal „Arche“, in Buddenbergs Buchhandl., Theilenstraße, sowie bei sämtl. Mitgliedern zu haben.
Das Komitee.

Die Gleichheit.
Zeitschrift für die Interessen der Arbeiterinnen.
Redigiert von Klara Zetkin.
Wie bisher so wird die „Gleichheit“ auch ferner mit aller Energie und Schärfe kämpfen für die volle soziale Befreiung der proletarischen Frauenswelt, wie sie einzig und allein möglich ist in einer sozialistischen Gesellschaft. Denn nur in einer solchen verschwindet mit den jetzt herrschenden Eigentums- und Wirtschaftsverhältnissen die Ursache jeder gesellschaftlichen Unterdrückung und Unfreiheit: die wirtschaftliche Abhängigkeit eines Menschen von einem anderen Menschen, der Gegenstand zwischen Besitzenden und Nichtbesitzenden, der soziale Gegensatz zwischen Mann und Frau, zwischen Kapitalist und Landarbeit.
Die „Gleichheit“ ist im Reichspost-Zeitungs-Katalog für 1902 eingetragen unter Nr. 3051 und kostet vierteljährlich 35 Pfennig ohne Briefgeld. — Probenummern sehen jederzeit zur Verfügung.
Stuttgart. Der Verlag der „Gleichheit“.

Zu vermieten
zum 1. September eine dreizimm. Oberwohnung mit abgeschl. Korbthor.
V. Holz, Grenzstraße 78.

Hund (weißer Wolfshund)
sehr wachsam, zu verkaufen.
Verläng. Börsenstraße 6.

Erfiehlt eine frische Sendung neuer Ia.
Ender Vollheringe
und verkaufe das Stück mit 6 Pf.
J. Herbermann,
Neubremen.

Verantwortlicher Redakteur: R. D. Jacob in Bant. Verlag von Paul Hug in Bant. Druck von Paul Hug u. Co. in Bant.